

Zahnärzte versprechen völlig neues Bohrgefühl

Wuppertals Zahnärzte werden vom bisherigen Vorsitzenden des Bergischen Zahnärztereins gelobt

„Angst vor dem Zahnarzt ist völlig überflüssig!“ So appellierte Dr. Brinkmann, bislang 1. Vorsitzender des Bergischen Zahnärztereins, an alle Hasenfüße. Faszination vor moderner Technik läßt alte „Zahnbrechermethoden“ vergessen.

Neue Techniken und medizinische Erkenntnisse werden die Ärzte auf der wissenschaftlichen Tagung studieren, die aus Anlaß des 75jährigen Bestehens des Verbandes vom 13. bis 15. Mai in Wuppertal stattfindet.

Am Donnerstag empfing Oberbürgermeister Gurland Vertreter und französische Gäste des Zahnärztereins. Er überreichte als Präsent je ein Bier- und Schnaps-glas. Gurlands Erklärung dazu: „Damit man sich mit dem Bier nicht erkältet — das ist im Bergischen Land so üblich —, trinkt man einen ‚Kurzen‘ dazu.“

Dr. Brinkmann hat wenig Sorgen davor, daß das kalte Bier den Zahn-

arztzähnen Schäden zufügen wird. „Wer zum Arzt geht, bevor die Zähne Kummer bereiten, wird kaum unter Schmerzen leiden müssen.“

Dr. Brinkmann — er praktiziert in Remscheid — bescheinigte den Wuppertaler Zahnärzten ein hohes medizinisches Niveau.

Oberbürgermeister Gurland bezeichnete die 50jährige Vorstandstätigkeit von Dr. Brinkmann als eine Gewähr dafür, daß der Verband durch die wechselvolle Geschichte der letzten 75 Jahre erhalten blieb. Auf einer Festsitzung am Samstag wird Dr. Brinkmann zum Ehrenvorsitzenden ernannt werden.

Kapazitäten der Zahnheilkunde werden Vorträge über Fachthemen halten. Dr. Hopfer, Medizinalrat aus Wien, wird zum Beispiel über die Zusammenhänge zwischen Zahn-, Mund- und Kieferbereich und dem Gesamtorganismus sprechen. Der Rektor der Universität

Düsseldorf, Professor Fischer, wird über Entwicklungen auf dem Gebiet der Zahnheilkunde referieren.

Zu dieser Tagung haben sich 326 Zahnärzte angemeldet.

Praktische und klinische Demonstrationen stehen neben einem Besuch des Röntgenmuseums und einer Führung durch eine kieferchirurgische Kinderstation auf dem Programm.

Die französischen Kollegen aus Annecy, die einen Besuch einer Delegation des Bergischen Zahnärztereins vom Mai 1970 erwidern, werden einen umfassenden Einblick in die deutsche Zahnheilkunde erhalten.

Der Kontakt gewinnt auch Bedeutung durch die kommende Niederlassungsfreiheit innerhalb der EWG-Länder. Dadurch wird es möglich, daß deutsche Ärzte in anderen Mitgliedsländern der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft

praktizieren können und umgekehrt.

Die Tagung wird am Samstag in den Zoogaststätten mit einem Ball ihren festlichen Abschluß finden. Auch Oberbürgermeister Gurland will daran teilnehmen.

Gerhard Schulz